



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1893-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Januar 1893.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Ihibaut, ein reicher Pächter	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Ihibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Herr Starke.
Ein Prediger	Herr Kessler.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Peters.
Ein Dragoner	

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

* * * Rose Friquet: Fräulein Julie Saarmann vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. und 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Nummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	" .80 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Neppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 20

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Samstag, den 7. Januar 1893. — 4. Volksvorstellung.

Shmunt.

Tranerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Der Verkauf der nummerirten Plätze beginnt Freitag (Mittag), den 6. Januar, Nachmittags 3 Uhr an der Tageskasse.